

Klasse 5b diskutiert mit OB und Bildungsdezernentin in einer Videokonferenz im Klassenraum

Die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse 5b thematisierten die Familie im Fach Wirtschaft/Politik und bekamen die Hausaufgabe gestellt, einen Brief an die Stadt Hamm zu schreiben, in denen sie ihre Vorschläge, Wünsche und Ideen formulieren sollten, wie unsere Stadt familienfreundlicher werden könnte. Angesprochene Themen waren Spielplätze der Stadt, kostenlose Familientage in Parks, vergünstigte Eintrittskarten für Familien, bessere Arbeitsplatz- und Wohnungsangebote für Eltern, Schulangebote für ukrainische Kinder und Jugendliche sowie eine Indoorhalle für Hamm.

Die Stadt Hamm hat sich in einem Projekt zum Ziel gesetzt, besonders familienfreundlich zu werden und dazu eine Stabsstelle eingerichtet. Über diesen Kontakt sind die Briefe der Schülerinnen und Schüler von der Klassenlehrerin, Fr. Freund, übergeben worden und das fand einen so großen Anklang, dass man sie dem Oberbürgermeister, H. Herter, und der Bildungsdezernentin, Fr. Dr. Obzerninks, als Stadtspitze zum Lesen gab.

Sophia Elbers aus der Stabsstelle übernahm die weitere Organisation einer Zoom-Konferenz mit dem OB und der Bildungsdezernentin – von der Terminierung und Koordination mit der Schulleitung, Pressestelle der Stadt Hamm, der lokalen Presse und Radio Lippewelle Hamm, über die Erstellung eines Kurzvideos zu den Briefen, bis hin zur Verteilung eines Klassen-Elefanten und Plüschelefanten für alle Schülerinnen und Schüler der 5b.

In einer Videokonferenz am 23.03.2022 im Klassenraum der 5b konnten dann alle Schülerinnen und Schüler der Stadtspitze persönlich ihre Wünsche und Vorschläge vortragen und erfuhren von Seiten des Oberbürgermeisters und der Bildungsdezernentin ein hohes Maß an Wertschätzung und durch ihr großes Interesse, die Anregungen der Kinder ernst zu nehmen, entstand eine positive und spannende Atmosphäre, die alle Beteiligten in den Bann zog.

Fr. Dr. Obzerninks fragte ganz gezielt danach, wie denn eine gute Indoorhalle aussehen sollte und erheiterte die Stimmung mit der Ankündigung, gemeinsam mit dem OB die Rutschen anderer Hallen zusammen mal selbst auszuprobieren. H. Herter kündigte eine erneute Zusammenkunft in einem Jahr an, damit die Schülerinnen und Schüler die positiven Veränderungen beurteilen könnten.

Insgesamt gesehen war die Veranstaltung für alle Beteiligten recht aufregend und spannend, aber sehr bereichernd mit dem Feedback „Wir hören euch ganz genau zu und nehmen eure Stimmen ernst!“. So werden Grundlagen politischer Bildung ganz lebenspraktisch vermittelt und fokussieren den Blick auf das eigene Lebensumfeld in der Stadt Hamm.

C. Freund, Klassenleitung 5b